

## **SCHUTZ VOR RAUB**

Wenn ein Diebstahl unter Anwendung oder Androhung von Gewalt begangen wird spricht die Rechtsprechung vom Delikt des „Raubes“.

### **Bankanschlussraub**

Hierunter werden Raubüberfälle nach Abwicklung von Bankgeschäften verstanden. Überfälle können sich dabei nicht nur in Geldinstituten, sondern auch nach Erledigung des Bankgeschäftes ereignen. Um sich davor zu schützen ist vor allem in der unmittelbaren Umgebung der Bank, aber auch vor und im eigenen Wohnbereich Vorsicht geboten.

#### **Empfehlung der Kriminalprävention:**

- Beobachten Sie vor dem Betreten des Geldinstitutes aufmerksam die Umgebung nach verdächtigen Personen
- Fordern Sie in der Bank die sogenannte Diskret Zone oder die Ausbezahlung von Bargeldbeträgen in einem separaten Raum ein
- Beheben Sie anstatt großer Geldbeträge lieber mehrmals kleinere Bargeldmengen
- Nehmen Sie nach Möglichkeit für die Abwicklung von Bankgeschäften eine Begleitperson mit oder lassen Sie sich von einem Taxi oder Bekannten nach dem Bankgeschäft nach Hause bringen
- Beobachten Sie am nach Hause Weg aufmerksam die Umgebung
- Seien Sie besonders vorsichtig bei der Behebung von Bargeld an Bankautomaten. Nutzen Sie, wenn möglich, einen Geldausgabeautomaten im Foyer der Bank
- Nutzen Sie die Möglichkeit des bargeldlosen Zahlungsverkehrs
- Halten Sie auch zu Hause den Bargeldbetrag niedrig

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und auch per BMI-Sicherheitsapp.

**Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.**